



CVJM Dreis-Tiefenbach

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

Gemischtes Zeltlager

175 Jahre CVJM

Vereinsausflug

Jahresfest

19. Jahrgang - 75. Ausgabe

doppelpunkt:  
4 / 2019 - November - Januar

# Inhalt

<i>Vorwort</i>	3
<i>175 Jahre CVJM</i>	4
<i>Gratulationsbrief aus Nnudu</i>	5
<i>Impressionen vom Senioren-Männerkreis</i>	7
<i>Weihnachtsmusical 2019</i>	9
<i>Bericht aus der Mini-Jungschar</i>	10
<i>Programm der Seniorengruppe</i>	11
<i>Vereinsausflug</i>	12
<i>Diverse Termine</i>	13
<i>Zeltlager</i>	15
<i>Ankündigung Weihnachtsbaumaktion 2020</i>	18
<i>Bericht über Utho Ngati</i>	19
<i>Hauskreisfreizeit in Kaub</i>	21
<i>Posaunenchor im Altenheim Deuz</i>	22
<i>Termine zum Heraustrennen</i>	23
<i>Raupe Nimmersatt in Mini-Jungschar und Krabbelgruppe</i>	27
<i>Erinnerungen an die erste Chorleiterstunde</i>	28
<i>Open-Air-SMS im Juni</i>	30
<i>Jahresfest</i>	32
<i>Herbst-Mini-Börse</i>	34
<i>Kreissportfest</i>	35
<i>Westfälische DJMM</i>	37
<i>Pinnwand</i>	38
<i>Einladung zum Treffen der Hausbibelkreise</i>	40
<i>Einladung zum Kurs "Stufen des Lebens"</i>	41
<i>Kinderseite</i>	42
<i>Rätsel</i>	43
<i>Rätsellösung und -gewinner Heft 2/2019</i>	44
<i>Buchtipps</i>	45
<i>Gruppen und Termine / Impressum</i>	47

# "Ich bin das Licht der Welt."

hei

**A**dventszeit. Lichterzeit. Es ist wieder soweit. Der Herbst hält Einzug mit ungemütlichem Wetter, und in den Regalen der Supermärkte finden sich bereits die ersten Weihnachtsleckereien. Abends sitzt man nicht mehr auf dem Balkon, sondern macht es sich in der Stube gemütlich. Wer hat, macht vielleicht schon den Kamin an, andere bringen mit Kerzenlicht Gemütlichkeit ins Zimmer. Nach der Uhrumstellung ist es plötzlich schon sehr früh dunkel, und man lernt das Licht zu schätzen, das wir uns künstlich erzeugen können. Dass Licht etwas Wunderbares ist, merkt man nun besonders.

Es kommt aber in dieser Zeit noch ein anderes Licht zu uns: Jesus Christus. Jesus sagt von sich selbst: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh. 8,12). Neben den positiven Assoziationen, die wir mit Licht verbinden, entfaltet dieser Satz für die Glaubensgeschwister Jesu noch eine ganz andere Wucht. Für die Juden jener Zeit war das „Licht der Welt“ dasjenige Licht Gottes, das den Menschen nach dem Sündenfall und der Vertreibung aus dem Paradies fortan zu schauen versagt war. Es wurde im Allerheiligsten des Jerusalemer Tempels verortet, wo nur die

höchsten Priester Zutritt hatten.

Wenn Jesus sich also selbst als das Licht der Welt bezeichnet, dass zu den Menschen in die Welt gekommen ist, um diese aus der Finsternis zu holen, so ist auch dies ein Hinweis auf den neuen Bund Gottes. Paulus fasst das in die Worte „Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden.“ (1. Kor. 15,22). Vor Gott sind die, die an seinen Sohn Jesus Christus glauben, nicht mehr die Menschen, die ihm den Gehorsam verweigerten, vom Baum der Erkenntnis abßen und bestraft wurden. Die Menschen bekommen alles Licht von Gott zurück und das allein aus seiner Gnade heraus.

Darum, wenn ihr das nächste Mal eine Kerze anzündet in dieser dunklen Zeit, dann freut Euch daran, dass unser Herr uns seine Liebe zeigt, indem er zu Weihnachten das Licht der Welt zu uns gebracht hat.



# 175 Jahre YMCA – das muss gefeiert werden

db

So fanden sich am 4. August 2019 einige Dreisber Geburtstagsgäste im Vereinshaus ein, um gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen.

dererkannt) und Videobeiträgen, z.B. mit dem CVJM Jubiläumssong, einem Blechbläser-Ständchen oder mit Interviews von CVJMern aus dem südlichen Siegerland.

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

4

Unsere Vorsitzende Dörthe Heilmann führte gekonnt durch ein buntes Programm, das sich u.a. zusammensetzte aus Grußworten (per Video von Volkmar Klein, MdB und per Schreiben von unseren ghanaischen Freunden aus dem Partner-YMCA in Nnudu (abgedruckt auch in dieser Doppelpunkt:-Ausgabe)), einem lustigen Pferderenn-Spiel – ganz in Jungscharmanier –, interessanten alten Bildern aus unserem Verein (unter aktiver Mithilfe der Gäste wurde so manche abgelichtete Person wie-

Darüber hinaus gab uns Dörthe einen Abriss zur Geschichte der YMCA-Gründung durch George Williams. Dessen Lebensgeschichte wurde bereits eine Woche zuvor im Siegener Open-Air-Kino am Oberen Schloss als Film gezeigt. Auch einige Dreisber hatten sich dort „The Soul In The Machine“ angeschaut und waren beeindruckt gewesen von der bewegenden Geschichte rund um die Gründung des CVJM.

Ein weiteres Highlight des Geburts-

tagabends war eine spannende Verlosung. Das Lachen war groß als sich herausstellte, dass es sich bei den Hauptgewinnen um rund 20 Flaschen Weichspüler handelte, die unsere ghanaischen Freunde bei ihrem letzten Besuch hier fälschlicherweise für Waschmittel hielten und sowieso nicht hätten mit in den Rückflieger nehmen können. Heilmanns waren nun heilfroh, diese „Bürde“ endlich loszuwerden...

Danach waren alle Gäste eingeladen, sich an einem OHO-Gebet zu beteiligen und ihren Dank und ihre Bitten vor Gott zu bringen.

Bevor es dann zum Imbiss übergang durfte natürlich ein Geburtstagsständchen nicht fehlen und so sangen alle Gäste dem CVJM „Viel Glück und viel Segen“ zu.

Beim leckeren Fingerfood-Buffer, zu dem viele Gäste etwas beigetragen hatten, klang der Abend dann locker aus.

## Gratulation aus Nnudu

*Samuel Yirenkyi, aus dem Englischen von hei*

**G**uten Abend, liebe Geschwister. Friede sei mit Euch!

Ich überbringe Euch herzliche Grüße von Eurem Partnerverein in Nnudu. Wie man so schön sagt, aus den Augen, heißt nicht unbedingt aus dem Sinn und so sind wir heute bei Euch im Geiste und bei allem was ihr heute tut.

Das ist wirklich ein besonderer Tag in der Geschichte des weltweiten CVJM. Wir feiern die Geburt und die Gründung unserer segensreichen Organisation, die so viele Lebenswege rund um den Erdball beeinflusst hat und noch immer beeinflusst.

Zuallererst danken wir dem allmächtigen Gott, der uns erschaffen hat, und der die Idee für diese segensreiche Organisation, von der wir alle so sehr profitieren, am 6. Juni 1844 einem jungen Mann - Sir George Williams - eingegeben hat. Es heißt, an den ersten Treffen haben nur 12 Leute teilgenommen. Das zeigt uns, dass man, um die Menschen zu erreichen, keine großen Massen braucht, sondern Geist, Entschlossenheit und ein Gefühl für das, was wichtig ist. Lasst uns das nicht vergessen auf unserer Mission, den heiligen Geist unter junge Frauen und Männer zu bringen mit einem Programm, das Seele, Geist und Körper



Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

*Dörthe Heilmann verliest den Brief des Vorsitzenden des Nnudu YMCA, Samuel Yirenki (auf der Leinwand zu sehen), bei der 175-Jahr-Feier im Vereinshaus*

anspricht.

Dabei halten wir die 4 Kernwerte des CVJM hoch:

1. Wahrhafte Nächstenliebe für andere, für ihr Wohlergehen und ein Gespür für ihre Nöte und dafür, was sie brauchen.
2. Respekt für jeden Mitmenschen.
3. Verantwortung. Wir haben die Pflicht als Mitglieder des CVJM uns auch um die Abgehängten zu kümmern. Auch stehen gerade junge Menschen im Zentrum unserer Arbeit.
4. Ehrlichkeit. Wir müssen diese Tugend hochhalten, um die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Wir müssen mit unserem ganzen Leben Vorbilder sein.

Ich gemahne uns alle, die christlichen Werte hochzuhalten, die die Basis unserer großartigen Vereine sind. Das wichtigste ist Nächstenlie-

be und Einssein, die im CVJM-Motto nach Johannes 17,21 zum Ausdruck kommen: "Auf dass sie alle eins seien." Ich bitte Euch alle, den Geist und die Tatkraft eines George Williams zu zeigen.

Zu guter Letzt ermutige ich uns alle, bereit zu sein, fleißig daran zu arbeiten, Falsches und Böses in der Gesellschaft nach den Grundsätzen des CVJM in Gutes zu verwandeln, wo immer es uns begegnet.

Lasst mich diese Gelegenheit nutzen, Euch noch einmal unsere tiefe Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen für die lange Beziehung zwischen unseren Vereinen und für Eure Unterstützung für den Nnudu YMCA, die ganze Gemeinde Nnudu und den Ghana YMCA, sei es im Schulwesen, bei der Wasserversorgung, bei der Elektrifizierung, der Berufsausbildung und bei vielem mehr. Vielen

Dank auch für die Liebe und Unterstützung nach dem Tod und bei der Beerdigung Daniel Amaadis.

Gott Segne Euch alle!

Lang lebe der CVJM Dreis-Tiefenbach!

Lang lebe der Nnudu YMCA!  
Lang lebe der weltweite CVJM!

Im Namen des Nnudu YCMA,  
Samuel Yirenkyi.

## Impressionen vom Senioren-Männerkreis

*von Otto Flick*

**D**er Männerkreis trifft sich 14-tägig entweder im Vereinshaus oder (z.B. bei Besichtigungen) an verschiedenen Orten. Es kommen zwischen

20 und 30 Männer zu den Veranstaltungen.

Hier einige Kurzberichte aus den

**Dieses Bild ist online nicht verfügbar.**

letzten Wochen:

Am 15. April besuchte uns der heimische Bundestagsabgeordnete Volkmar Klein und berichtete über seine Arbeit. Anschließend gab es Gelegenheit zu einem regen Austausch.

Das Aktive Museum in Siegen war am 29. April unser Ziel. (Bis zur Zerstörung stand an dieser Stelle die Synagoge.) Herr Stettner zeigte z.T. ergreifende Bilder und Gegenstände aus der Zeit des Nationalsozialismus. Im Museum befindet sich ein detailgetreues Modell des Konzentrationslagers Auschwitz.

Am 13. Mai hatten wir Gelegenheit, die Firma Schilder-Utsch in Eiserfeld zu besuchen. Ein hochtechnisierter Betrieb, in dem viele Arbeitsabläufe vollautomatisch ablaufen.

Die Arbeit der Heilsarmee in der Friedrichstraße lernten wir dort am 27. Mai kennen.

Das 2. Halbjahr eröffnete Reinhard Schäfer am 12. August mit einem beachtenswerten Vortrag über den Theologen Karl Barth.

Am 25. August besuchte der Männerkreis die Räumlichkeiten der Evangelischen Studierendengemeinde bei der Uni Siegen. Pfr. Ralph van Doorn berichtete von seiner Tätigkeit als Studierendenpfarrer.

Zusammen mit den Frauen der Frauenhilfe hörten und sahen wir am 11. September einen Bericht von Andreas Wörster und seiner Arbeit in Südafrika und Somalia.

Eine beeindruckende Ausstellung in Erdtebrück war am 23. September unser Ziel: Die Motorradausstellung von Herrn Bald. In einer Halle stehen unschätzbare Werte von historischen Motorrädern aus vielen Jahrzehnten.

Zum Abschluss gab es nach einer Andacht Kaffee und Kuchen bei Frau Bald in Zinse.



# Mach mit\*

# Musical Weihnachten 2019



## Er-wartet

### Probentermine:

Sonntag	27.10.2019	10.00 Uhr	Ev. Vereinshaus
Sonntag	10.11.2019	10.00 Uhr	Ev. Vereinshaus
Sonntag	17.11.2019	10.00 Uhr	Ev. Vereinshaus
Sonntag	24.11.2019	10.00 Uhr	Ev. Vereinshaus
Sonntag	01.12.2019	10.00 Uhr	Ev. Vereinshaus mit Mittagessen
Samstag	07.12.2019	10.00 Uhr	Ev. Vereinshaus Schauspielprobe
Sonntag	08.12.2019	10.00 Uhr	Ev. Vereinshaus
Samstag	14.12.2019	14.00 Uhr	Aufbau in der Kirche
Sonntag	15.12.2019	10.00 Uhr	Ev. Kirche
Montag	23.12.2019	14.30 Uhr	Ev. Kirche, Probe
Montag	23.12.2019	15.30 Uhr	Ev. Kirche, öffentliche Generalprobe
Heiligabend	24.12.2019	14.30 Uhr	Ev. Kirche, kurze Probe
Heiligabend	24.12.2019	15.30 Uhr	Gottesdienst in der Ev. Kirche

\* für Kinder und Erwachsene

**Kontakt und Infos:** [musical@cvjm-dreis-tiefenbach.de](mailto:musical@cvjm-dreis-tiefenbach.de) oder ☎ 0271-78246

**Veranstalter:** CVJM Dreis-Tiefenbach e. V., Am Liesch 3, 57250 Netphen

# Geh, Abraham, geh...

db

**B**iblische Geschichten anschaulich erzählen – das ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit in der Mini-Jungchar. In den letzten Wochen haben wir uns die Geschichte von Abraham und Sara genauer angeschaut – im wahrsten Sinne des Wortes, denn



dank Gerlinde Schäfer standen uns alle erforderlichen Egli-Figuren samt Zelten, Schafen, Kamel und vielen weiteren Accessoires zur Verfügung, die wir jede Woche zu einem Bodenbild aufstellten.

So begleiteten wir Abraham, Sara und Lot beim Auszug aus Haran, erlebten das große Versprechen Gottes unter dem Sternenhimmel, merkten wie schwer Warten ist und freuten uns endlich mit Sara und Abraham über das kleine Baby Isaak.

Die Mini-Jungcharler saßen jedes Mal ruhig und gebannt vor den Bodenbildern und ließen sich mit hineinnehmen in die Geschichte. Das war für uns Mitarbeiterinnen schön zu sehen.

Begleitet hat uns in den Wochen neben den Egli-Figuren auch oben genanntes Lied „Geh, Abraham, geh...“, in dem es heißt „Gott begleitet Schritt für Schritt“. Das konnten nicht nur Abraham und Sara erleben, sondern dürfen auch unsere Mini-Jungcharler erfahren.

Dass Gottes großes Versprechen und sein Segen auch uns gilt, haben wir an unserer Mini-Jungcharwand deutlich gemacht: Unsere Namen stehen auf vielen Sternen, die gemeinsam das große Sternenzelt bilden, zu dem Gott Abraham hinaufblicken lässt. Das könnt ihr euch gerne „live“ im kleinen Jungcharraum anschauen.



### Seniorengruppe Dreis-Tiefenbach CVJM/ Ev. Kirchengemeinde

Wir sind Senioren im Ruhestand und treffen uns ca. 14 – täglich montags um 14.00 Uhr im Vereinshaus  
Am Liesch 3  
Dreis – Tiefenbach  
57250 Nefphen

Unsere Treffen beginnen mit einer kurzen Andacht.

Wir beschäftigen uns mit unterschiedlichsten Themen und laden dazu Gäste ein.

Besuche von Firmen und Institutionen gehören regelmäßig zu unserem Programm.

Anregungen werden gerne entgegen genommen.

Ihr könnt uns gerne ansprechen.

Otto Flick      Tel 0271 78365  
Gerhard Ziel    Tel 0271 80953495

**12.08.2019**  
Reinhard Schäfer:  
Portrait des Theologen  
Karl Barth

**26.08.2019**  
Besuch der Ev. Studierendengemeinde  
Pfarrer Ralph van Doorn  
Abfahrt Stillingplatz: 13.30 Uhr

**11.09.2019 Mittwoch** (mit Frauenhilfe)  
Andreas Wörster:  
Bericht über Hilfen im südlichen Afrika  
(Ulho Ngathi)

**23.09.2019**  
Besuch des Motorradmuseums  
Erndtebrück, Herr Bald  
Kaffeetrinken in Zinse bei Frau Bald  
(Kostendbeitrag 9€+Kaffee u. Kuchen)  
Abfahrt Stillingplatz: 13.30 Uhr

**07.10.2019**  
Hans Joachim Brach:  
„Familie Johannes-Heinrich Brach  
im Nationalsozialismus“  
Eine Lebensgeschichte

#### Zusätzliche Angebote:

**28.10.2019** Besuch des Kinderhospizes  
in Ope, maximal 12 Personen!  
Abfahrt Stillingplatz: 13.15 Uhr

**21.10.2019**  
Henning Kämpf:  
„Gottes süßes Schöpfungs Wunder“  
Alles rund um die Biene

**04.11.2019**  
Besuch bei der Fa. Fischer-Profil  
in Deuz, Alexander Kölsch  
Abfahrt Stillingplatz 13.30 Uhr

**18.11.2019**  
Dieter Freigang:  
Das Öztal und die Siegerlandhüte:  
Hinauf zum „Mekka“ der Siegerländer

**02.12.2019**  
Kirchenführung Nikolaikirche:  
Pfarrer Stefan König  
Orgelführung Nikolaikirche:  
KMD Ute Debus  
Abfahrt Stillingplatz: 13.30 Uhr

**16.12.2019, 14.00 Uhr**  
Gemeinsame Adventsfeier  
im Vereinshaus

**09.11.2019**  
Kreismännertag in Dreis Tiefenbach  
mit besonderer Einladung

# Achenbach 2019 - CVJM Vereinsausflug nach Maß

df

Am 18. August war das hessische Achenbach wieder das Ziel von etwa 80 jungen und älteren Gemeindegliedern – und es passte einfach alles.

In mittlerweile schon mehrjähriger Tradition hatten Mitarbeiter und Freunde der Jungschar bereits am Vorabend das Zeltlager aufgebaut, das am Sonntag nach dem Ausflug offiziell beginnen sollte.

Praktischerweise gehört dazu auch immer ein umfangreiches Equipment an Küchenausstattung, und bevor die jugendliche Zukunft des Vereins be-kocht werden sollte, konnte die Gemeinde schon mal schmecken, welch kulinarische Klasse das Küchenteam auf die Teller brachte. Die Erbsensuppe wurde am Vorabend geschnippelt und gekocht und - sie war einfach klasse. Für viele Menschen lecker kochen und diese auch noch sattmachen, das muss man können.

Aber natürlich war das Essen nur einer von vielen Höhepunkten dieses Tages.

Im Gottesdienst, den der Posaunenchor begleitete, sprach Anke Schwarz, die ehemalige CVJM Kreis-sekretärin von ihren persönlichen

Leitererlebnissen – Erlebnisse, die sie jedem Christen auf dem Weg mit Jesus wünscht. Ein Weg, der eben auch mal über Leitern bestiegen werden muss, um Dinge aus einer anderen Perspektive oder ganz neu zu sehen.

Familienspiele – ein alter Hut? Von wegen, nicht alles, was eine lange Tradition hat, muss zwingend geändert werden. Etliche natürliche oder künstlich zusammengestellte Familien nahmen am Parcours mit Stiefelweitwurf, Frisbeezielwurf oder Fußballgolf teil. Jedes mal kann man dabei wieder erleben, dass nicht immer nur der dickste Bizeps oder das klügste Hirn, die längste Lebenserfahrung oder die gelenkigsten Knochen den Erfolg ausmachen, sondern das Zusammenspiel aller dieser Eigenschaften. Eben wie im richtigen Leben einer lebendigen Gemeinde...

Der lokale Eiswagen nach dem Mittagessen durfte an diesem Tag genauso wenig fehlen wie das tolle Kuchenbuffet, dessen Anziehungskraft nicht nur auf Menschen, sondern leider auch auf Wespen wirkte.

Wer hätte gedacht, dass gerade im Siegerland mal für Regen gebetet wird? Rund um den Platz in Achen-

## Dieses Bild ist online nicht verfügbar

bach konnte man die Auswirkungen der vergangenen trockenen Sommer sehen, und so war es eine Gebetserhörung, dass es die Tage vor dem Ausflug geregnet hatte und damit auch der Betrieb eines Lagerfeuers wieder gestattet war. Nach einigen Tropfen während des Gottesdienstes war aber der Rest des Tages regenfrei. Wie schon gesagt – es passte

alles.

Dankbar konnte die Gemeinde dann zu Liedern des Posaunenchores aus dem Siegerländer Marschheft mit der traditionellen Polonaise den Tag beschließen und den Platz in die Hände der Jungschar übergeben.

# Save the date

## Jesus House 2020

Wie schon in diesem Jahr öffnen wir wieder vom 27. bis 29.02.2020 gemeinsam mit dem CVJM Deuz das Vereinshaus für Jugendliche ab 12 Jahre. Mit Denis Werth vom CVJM Westbund und der JUMP Sportmission, mit Bistro und Musik.

## Waldweihnacht im Seelbachtal

Am Samstag, 30. 11. 19 wird rund um das Schützenhaus in der Seelbach ab Nachmittag ein Fest für Dreis-Tiefenbacher und Gäste stattfinden. Für Kinder und Erwachsene gibt es verschiedene Angebote - musikalisch - kreativ - kulinarisch!

Der Posaunenchor, die Jungenschaft, der Kindergarten, die Frauenhilfe und viele andere wirken mit. Lasst Euch überraschen und schaut einfach vorbei. Herzliche Einladung!

## Singen macht Spaß – Herzliche Einladung zum Chorworkshop mit Sabine Heilmann

Vom Freitag, 7. bis Sonntag, 9. Februar 2020 wird Sabine Heilmann vom Christlichen Sängerbund im CVJM Dreis-Tiefenbach zu Gast sein und einen Chorworkshop anbieten.

Los geht es am Abend des 7. Februar, dann weiter tagsüber am 8. Februar – und am 9. Februar wird das Erlernete dann vorgestellt.

Alle, die Spaß haben am gemeinsamen Singen oder einfach ihre Stimme mal ausprobieren wollen, sind unabhängig vom Alter herzlich eingeladen!

Nähere Infos folgen noch – bitte schon mal den Termin vormerken!

# Zeltlager 2019

hei

Wie jedes Jahr fand auch in diesem Jahr wieder das Zeltlager der Jung-schar in der letzten Ferienwoche auf dem Sportplatz im hessischen Achenbach statt. Wie jedes Jahr? Nein! Denn diesmal war alles so wie immer und doch ganz anders. Denn eine Neuerung war diesmal zu verzeichnen. Das erste Mal überhaupt gab es ein gemischtes Zeltlager. Und damit fand das Zeltlager wieder mit einer deutlich höheren Teilnehmerzahl statt als sonst, denn 28 Jungs und Mädchen hatten sich angemeldet. Logistisch musste etwas aufgerüstet werden, denn diesmal musste für getrennte Toiletten und Duschen gesorgt werden. Diese konnten wir von den Weidenauern, die bereits seit Langem gemischt zelten, übernehmen.

Für die Mitarbeitenden beginnt das Zeltlager bereits am Samstag. Alles, was benötigt wird, wird in Dreis-Tiefenbach auf Anhänger verladen, und dann geht's auf nach Achenbach. Die Küche und das Waschzelt und die eigenen Zelte müssen aufgebaut werden. Auch werden schon die ersten Fuhren Holz aus dem Wald geholt. Die Küche bereitet bereits die Suppe für den Vereinsausflug vor.

Nach dem Ende des Vereinsausflugs beginnt dann das Zeltlager. Der erste Nachmittag und Abend dient dem Zeltaufbauen und dem Kennenlernen. Aber schon am nächsten Morgen – es ist bereits Montag – beginnt der Lageralltag mit Frühstück und Bibelarbeit und der Aktion des Tages. Seht selbst:



Dieses Bild ist online nicht verfügbar.



Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

: Bild ist online nicht verfügbar.

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

# Weihnachtsbaumaktion 2020



Die Weihnachtsbaumaktion findet  
am 10.01.2020 statt.

Bitte beachtet die Plakataushänge!

# Utho Ngati

## Menschen mit Behinderung im südlichen Afrika

von Dietmar Lehmann

Andreas Wörster, ehem. Weidenau, jetzt Soweto, und Masauso Piri berichten in packender Weise von ihrer Arbeit im südlichen Afrika – ein Vortrag mit vielen eindrucklichen Bildern.

Frauenhilfe und Seniorenkreis trafen sich gemeinsam am 11. September im Vereinshaus, um zu hören und zu sehen, was diese beiden Männer seit vielen Jahren für die Kinder und jungen Menschen mit Behinderungen tun und wie sich das auch auf deren Familien auswirkt. Als Andreas, der viele Jahre im CVJM-Sport aktiv war, mit 25 Jahren in Südafrika Kinder sah und erlebte, wie sie in ihrer Hütte versteckt wurden oder fast bewegungslos nur auf der Erde lagen, da „packte“ es ihn, und er wusste „Hier muss ich helfen!“ Als gelernter Physiotherapeut konnte er sowohl fachlich helfen, und als Christ sah er darin seine neue Aufgabe. Seit 29 Jahren arbeitet er nun dort, darauf angewiesen, dass seine Familie und Freunde ihn finanziell unterstützten. Seit 19 Jahren hat er Masauso an seiner Seite, der mit seiner Frau und Tochter aus Sambia kommend nun Andreas fachmännisch begleitet. Seit fast 15 Jahren gibt es die Organisation Utho Ngathi Südliches Afrika e.V. (eine Straße / Weg für Veränderungen), damit Andreas nun eine offizielle An-

stellung und auch eine kleine Altersversorgung hat. Auch Masauso und ein 3. Mann, Rendani aus Südafrika, sind von Utho Ngathi angestellt. Außerdem erhalten etliche der behinderten Menschen, die leichte Arbeiten verrichten können, vom Verein eine finanzielle Unterstützung.

Wenn Andreas nicht unterwegs ist, um Menschen physiotherapeutisch zu behandeln oder Verhandlungen mit möglichen Unterstützern zu führen, dann arbeitet er in seinem Büro in Soweto. Mit manchen Regierungsvertretern – und besonders der deutschen Botschaft – hat es bereits Gespräche gegeben, und mit manchen Wirtschaftsunternehmen (besonders Evonik - Sponsor des BVB Dortmund) wird um finanzielle Unterstützung verhandelt.

Das ist oft mühevoll, doch Gott ebnet hier auch manchen Weg und eröffnet Möglichkeiten. So ist Andreas seit Februar 2019 Träger des Bundesverdienstkreuzes, das ihm der deutsche Botschafter im Namen des Bundespräsidenten überreicht hat. Das ist eine Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz und zugleich ein „Türöffner“ für Gespräche mit möglichen Unterstützern. Wie anstrengend diese Arbeit ist, wird auch deutlich, wenn Andreas auf „Heimat-

## Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

urlaub" ist. Für privaten/familiären Urlaub bleibt wenig Zeit, oft sind Andreas und Masaso zwei- bis dreimal am Tag hier in Deutschland unterwegs in Schulen und Gruppen - vereinzelt auch bei Firmen/Sponsoren -, um von ihrer Arbeit zu berichten und Geld für ihre Arbeit zu bekommen.

So war es auch im September hier im Vereinshaus. Beide Männer berichteten sehr anschaulich - eben auch mit eindrucklichen Bildern - von ihrer Arbeit mit den behinderten Kindern. Sie berichteten von der Freude dieser jungen Menschen, wenn diese Zuwendung und Wertschätzung erfahren oder wenn sie evtl. einen Rollstuhl erhalten und sich dann selbst bewegen können. Einige lernen, Arbeiten zu verrichten oder können zur Schule „gehen“. (Andreas und seine Mitarbeiter haben sogar ein In-

ternat für ca. 20 Jugendliche bauen können dank der finanziellen Mittel von Sponsoren.) Andere arbeiten im Gewächshaus, das mit Hilfe eines Dreisber Unterstützers erbaut worden ist. Spinat u.a. wird gepflanzt, geerntet und verkauft, und so haben

diese Menschen eine kleine Unterstützung für ihr Leben (Welch eine Bedeutung es für Menschen hat, arbeiten zu können!). In einem anderen Ort (stundenlange Fahrten, nicht nur auf Straßen!) haben sie eine Hühnerfarm errichtet. Die Küken werden gekauft, dann aufgezogen und als ca. 2kg schwere Tiere verkauft. So wie Andreas mit großer Freude und „Feuer“ viel erzählen konnte, so könnte ich hier noch viel mehr schreiben. Das erfreuliche Dankopfer der Anwesenden hat gezeigt, dass die beiden engagierten Männer ihr Anliegen „rüber gebracht“ haben.

Da spielt es nur eine kleine Rolle, dass diese gemeinsame Veranstaltung natürlich auch eröffnet wurde mit einer Kurzandacht, und mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken und gut schmeckenden Kuchen beendet worden ist.

# Hauskreisfreizeit Kaub

von Hannah Braach und Miriam Braas

Wie fast jedes Jahr führen wir (der Hauskreis) wieder auf Freizeit. Dieses Mal ging es nach Kaub zum Haus Elsenburg, welches am Rhein liegt. Als wir Freitag abends

einer Weinprobe zusammen. Die Kinder guckten währenddessen einen Film. Am Tag darauf führen wir, nachdem wir unsere Koffer gepackt hatten, nach Koblenz, um in der Pizzeria

**Dieses Bild ist online nicht verfügbar.**

ankamen, wurden wir mit einem leckeren Abendessen begrüßt. Am nächsten Tag führen wir alle zur Loreley. Dort gab es eine sehr schöne und schnelle Sommerrodelbahn. Unser Rekord lag bei ca. 45 km/h. Danach ging die Hälfte von uns zu einer sehr beeindruckenden Greifvogelshow. Anschließend gingen wir zu einem Aussichtspunkt auf der Loreley, um die schöne Aussicht zu genießen. Am Abend grillten wir, und im Anschluss kamen die Erwachsenen zu

Adaccio einzukehren. Danach führen einige von uns mit einer Gondel vom Deutschen Eck hoch zur Festung Ehrenbreitstein. Anschließend aßen wir noch ein Eis und machten uns dann auf den Heimweg. Wir hatten viel Spaß und freuen uns schon auf ein nächstes Mal.

# Unser Posaunenchor im Altenheim Deuz

von Otto Flick

Am 24. August, einem sonnigen Samstagnachmittag, erfreuten wir als Posaunenchor unter der Leitung von Mathias Frank die Bewohner und Mitarbeiter des Altenheims in Deuz mit einem „Ständchen“. Schon lange vor unserem Auftritt hatten sich die Zuhörer auf Stühlen oder Rollstühlen draußen im Eingangsbereich eingefunden und warteten auf unseren Auftritt.

lassen können, unsere Vorträge miterlebten. Unter ihnen sind auch einige Dreis-Tiefenbacher. Wir haben gemerkt, wie wichtig ein solcher Dienst ist, der übrigens auch von der Hausleitung ausdrücklich begrüßt wird!

Eine kleine Anmerkung am Rande: Die einzige „Kritik“ an unserem Auftritt kam am Schluss von einem älte-

**Dieses Bild ist online nicht verfügbar.**

22

Der Chor spielte freie Stücke und Choräle, deren Texte teilweise vorgelesen wurden. Bei bekannten Volksliedern stimmten viele mit ein und wurden vermutlich an „frühere Zeiten“ erinnert. Das „Konzert“ ging viel zu schnell vorüber, was man an den Reaktionen der Zuhörer merken konnte. Auch mit Beifall wurde nicht gespart.

Wichtig war uns auch, dass etliche Bewohner, die ihre Zimmer nicht ver-

ren Herrn, der anmerkte, dass er den Tuba-Bläser (Dieter S.) nicht gesehen habe, der als einziger in der „hinteren Reihe“ stand... :-)

Der Posaunenchor wird einen „musikalischen Besuch“ im Altenheim nach Möglichkeit im nächsten Jahr wiederholen.

Übrigens: Jedes Jahr in der Adventszeit gestalten wir als Chor einen Gottesdienst im Fliegerheim mit.

# Veranstaltungen August bis Oktober

## Gottesdienste

Jeden 2. Sonntag Familiengottesdienst in Dreis-Tiefenbach.  
Jeden 3. Sonntag Zentralgottesdienst in Unglinghausen.  
(Gilt, solange nichts anderes an- oder abgekündigt ist.)

## November

### Sonntag, 3. November

11:00 SMS

### Montag, 4. November

09:00 Stufen des Lebens

19:30 Stufen des Lebens

### Mittwoch, 6. November

19:30 Gebetsstunde Psalm 86, 8 - 11 Gott, der Herr für mich und die Welt / Helmut Pieck

### Samstag, 9. November

08:00 Kreismännertag



Weitere aktuelle Informationen gibt es auch in der Facebook-Gruppe des CVJM. ([www.facebook.com/groups/142776575891856/](http://www.facebook.com/groups/142776575891856/))

Für aktuelle Änderungen achtet auch auf den Terminplan auf unserer Homepage. ([http://www.cvjm-dreis-tiefenbach.de/veranstaltungen\\_2019.html](http://www.cvjm-dreis-tiefenbach.de/veranstaltungen_2019.html))



### **Sonntag, 10. November**

15:00      Gemeinsames Treffen aller Hauskreise

### **Montag, 11. November**

09:00      Stufen des Lebens

19:00      Terminabsprache der Vereine im V1H

19:30      Stufen des Lebens

### **Mittwoch, 13. November**

19:30      Gebetsstunde Micha 5, 5 - 6 Friede für Israel und alle Völker / Renate Meinhardt

### **Sonntag, 17. November**

14:30      Cafe Klatsch

19:30      Vortrag Karsten Schreiber

### **Montag, 18. November**

09:00      Stufen des Lebens

19:30      Stufen des Lebens

### **Sonntag, 24. November**

14:30      Friedhofsandacht - keine Abendveranstaltung

### **Montag, 25. November**

09:00      Stufen des Lebens

19:30      Stufen des Lebens

### **Mittwoch, 27. November**

19:30      Gebetsstunde 3. Mose 19, 1 - 5 Glaubende und Heilige / Herbert Cramer

# Dezember

### **Sonntag, 1. Dezember**

19:30      Bibelgespräch - Micha 6, 1 - 8

### **Montag, 2. Dezember**

19:30      Stufen des Lebens - Abschlussabend

### **Mittwoch, 4. Dezember**

19:30      Gebetsstunde 2. Könige 19, 1 + 19 - 34 Glaube und Politik / Pfarrer Weiß

### **Sonntag, 8. Dezember**

17:00      Adventsfeier

### **Mittwoch, 11. Dezember**

19:30      Gebetsstunde 1. Mose 6, 5 - 8 Gottes und des Menschen Reue / Renate Meinhardt

### **Sonntag, 15. Dezember**

19:30      Vortrag Samuel Epp

**Mittwoch, 18. Dezember**

19:30 Gebetsstunde Psalm 32, 6 - 9 Richtschnur fürs Leben / Helmut Pieck

**Sonntag, 22. Dezember**

19:00 Hauskreise

**Dienstag, 24. Dezember**

15:30 Familiengottesdienst mit Musical ?

**Sonntag, 29. Dezember**

19:30 Jahresabschluss

# Januar

**Sonntag, 5. Januar 2020**

19:30 Vortrag

**Mittwoch, 8. Januar 2020**

19:30 Gebetsstunde Hebräer 10, 19 - 25 Hoffnung festhalten / Gertraude Frank

**Sonntag, 12. Januar 2020**

Hauskreise - 2. Kor. 9, 1 - 15 / BiG Nr. 93

**Montag, 13. Januar 2020**

Allianzgebetswoche

**Dienstag, 14. Januar 2020**

Allianzgebetswoche

**Mittwoch, 15. Januar 2020**

Allianzgebetswoche

**Donnerstag, 16. Januar 2020**

Allianzgebetswoche

**Freitag, 17. Januar 2020**

Allianzgebetswoche

**Samstag, 18. Januar 2020**

Allianzgebetswoche

**Sonntag, 19. Januar 2020**

Allianzgebetswoche

**Mittwoch, 22. Januar 2020**

19:30 Gebetsstunde 1. Timotheus 6, Anstöße für Mitarbeiter / Helmut Pieck

**Donnerstag, 23. Januar 2020**

» 00:30 Gebetsstunde 1. Timotheus 6, Anstöße für Mitarbeiter / Helmut Pieck

### **Mittwoch, 29. Januar 2020**

19:30 Gebetsstunde Lukas 19, Suchen und Finden / Dörthe Heilmann

### **Donnerstag, 30. Januar 2020**

» 20:30 Gebetsstunde Lukas 19, Suchen und Finden / Dörthe Heilmann

## Ausblick Februar

### **Sonntag, 2. Februar 2020**

11:00 SMS mit Arno Backhaus

### **Freitag, 7. Februar 2020**

Chorworkshop mit Sabine Heilmann

### **Samstag, 8. Februar 2020**

Chorworkshop mit Sabine Heilmann

### **Sonntag, 9. Februar 2020**

Chorworkshop mit Sabine Heilmann

### **Freitag, 14. Februar 2020**

Minibörse

### **Samstag, 15. Februar 2020**

Minibörse

### **Sonntag, 16. Februar 2020**

19:30 Bibelgespräch

### **Mittwoch, 19. Februar 2020**

19:30 Gebetsstunde mit Prediger Post

### **Sonntag, 23. Februar 2020**

19:30 Vortrag

### **Donnerstag, 27. Februar 2020**

Jesus House

### **Freitag, 28. Februar 2020**

Jesus House

### **Samstag, 29. Februar 2020**

Jesus House

# Runder Geburtstag in der Mini-Jungschar

db

**N**a, da fragt ihr euch bestimmt, wie das gehen soll? In der Mini-Jungschar sind doch 4-7jährige Kinder – da kann man keinen runden Geburtstag feiern. Doch – nämlich den der Raupe Nimmersatt. Die wird dieses Jahr 50 Jahre alt, und wer sollte das besser mit ihr feiern als Kinder, für die Eric Carle das Buch 1969 geschrieben und illustriert hat.

So haben auch wir in der Mini-Jungschar Geburtstag gefeiert – natürlich nicht ohne das Buch vorzulesen und anzuschauen. Auf's Neue konnten wir über Gottes Wunderwerk der Schöpfung staunen. Was für eine tolle Idee: Aus dem Ei entspringt die Raupe, die sich einmal quer durch Gottes Obstgarten futtert, um sich dann nach einer Pause im selbstgebauten Kokon zu entfalten – im wahrsten Sinne des Wortes – zu einem wunderschönen Schmetterling. Neben dem Staunen wurde uns wichtig, dankbar zu sein, für das, was Gott uns schenkt – die vielfältige Nahrung und auch die Zeiten der Ruhe – und gespannt sein auf das, was Gott mit uns vor hat – die mögliche Veränderung.

Nach der Geschichte haben wir uns selbst viele Raupen Nimmersatt gebastelt, die anschließend fröhlich über den Vereinshausboden geführt wurden. Die Bastelanleitung dazu

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

findet ihr auf der Kinderseite.

Zu einem Geburtstag darf natürlich auch ein Geburtstagsessen nicht fehlen. Was konnte besser passen, als uns ebenfalls den Bauch mit leckerem und gesundem Obst, geschnitten und gelegt in Form einer Raupe, vollzuschlagen. Sehr lecker!

Zum Abschluss spielten wir noch ein lustiges Raupenspiel und beschlossen dann unsere Gruppenstunde mit dem traditionellen Jungscharruf.

## Raupe Nimmersatt auch in der Krabbel- gruppe

mt

Inspiziert von der Minijungchar hat auch die Krabbelgruppe den 50. Geburtstag von der Raupe Nimmersatt gefeiert.

Besonders gefreut haben wir uns, dass das Geburtstagskind höchstpersönlich uns dafür besucht hat. (An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Alphabuchhandlung für die freundliche Leihgabe! ;) )



## Meine erste Stunde als Chorleiter – ein Reinfall?

von Horst Flender

**J**ahrzehntelang haben wir mit unseren Chören im Krankenhaus und im Altersheim in Weidenau gesungen, zweimal im Jahr hatten wir in jedem Haus unseren Dienst.

So sollte unser Gemischter Chor zu Weihnachten 1961 (oder war es 1962?) im Altersheim im Weidenauer Tiergarten (heute ein Teil der Universität) singen. Unser Chorleiter Heinrich Braach hatte uns gut vorbereitet. Tags zuvor kam seine Tochter Lini zu mir und sagte, ihr Vater sei krank und

könne nicht mitfahren. Auch sein Stellvertreter Arthur Frank sei nicht präsent, ich sollte den Dienst übernehmen.

Damals hatte ich keine Chorleitererfahrung.

Zu erwähnen sei noch, dass wir damals mit einem Sonderomnibus oder der Kleinbahn Weidenau - Deuz fuhrten, da kaum jemand ein Auto hatte.

Also „bewaffnete“ ich mich mit dem

„Anton“ meiner Mutter, ein A-Hörnchen, das sie mit zum Singen in der Frauenhilfe benötigte. Gott lob war es mir gegeben, vom „Anton“ die anderen Töne zu finden. (Später nahm ich eine Stimmgabel.)

Der Aufenthaltsraum des Altersheimes, festlich geschmückt, war voll besetzt. Alle hatten Herzklopfen, ob das wohl gutginge. Problemlos sangen wir zunächst einige Weihnachtslieder. Nach der Ansprache von Pastor Kiuntke aus Weidenau wollten wir noch das Weihnachtslied „Freuet Euch, ihr Christen alle“ im Satz von J.S. Bach anstimmen. Die 1. Strophe klappte einwandfrei. Aber die zweite? Alt, Tenor und Bass hatten den richtigen Anfangston, aber was machte der Sopran? Das war ein Ton, der hier nicht hingehörte. Ich winkte ab und stimmte neu an. Wieder der Falsche. Dieser hatte sich so festgesetzt, dass es auch bei einem weiteren Versuch nicht klappte. Ich gab auf und ließ den Chor sich setzen, am liebsten hätte ich mich in ein Erdloch verkrochen.

Da war es Pastor Kiuntke, der mich tröstete. Ich kannte ihn vom FJM Gymnasium, wo er Religionsunterricht gab. Er sagte, ich solle nicht traurig sein, er wisse, es sei nicht meine Schuld. „Mach weiter so“!

In der nächsten Übungsstunde, die „Onkel“ Heinrich wieder leitete, wurde nicht viel über die Panne gesprochen. Der Stachel bei mir saß jedoch sehr tief. Ich fragte mich, was ich hätte anders machen können?

Die erste Chorstunde – ein Reinfluss?

Einige Zeit später habe ich den Chor übernehmen dürfen, weil Heinrich Braach ihn aus gesundheitlichen Gründen abgeben musste. „Du trittst ein schweres Erbe an“, wurde mir gesagt.

Ich durfte jedenfalls fast 40 Jahre lang dem Chor dienen, und dafür bin ich Gott sehr dankbar!

*Ihr habt auch Erinnerungen an Eure aktive Zeit im CVJM als Mitarbeiter oder Teilnehmer? Lasst und daran teilhaben und schreibt darüber im Doppelpunkt:!*

# SMS – Open-Air-Gottesdienst am 30.6.2019

*Otto Flick*

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand am 30.6. der jährliche Open-Air-Gottesdienst auf dem Parkplatz vor dem Kunstturn-Leistungszentrum in Dreis-Tiefenbach statt.

Zum Glück gibt es dort genug Schattenplätze, so dass die zahlreich anwesenden Besucher den Gottesdienst bei angenehmen äußeren Bedingungen mitfeiern konnten.

„Dem Himmel sei Dank“ - so wurde auf Plakaten und Flyern im Vorfeld

eingeladen, und das Thema „DANKE“ zog sich wie ein roter Faden durch die SMS.

Dank vieler Helfer war der Platz einladend und liebevoll vorbereitet worden. Die Moderation lag in den Händen von Otto Flick, der die Besucher mit der Tageslosung herzlich begrüßte.

Der Posaunenchor unter der Leitung von Burkhard Braach hatte zuvor den Gottesdienst mit einem Musikstück eröffnet. Nach dem gemeinsamen



**Dieses Bild ist online nicht verfügbar.**

Lied „Danke für diesen guten Morgen“ stellten sich die Gäste des diesjährigen Open-Air-Gottesdienstes vor. Diesmal waren es die Malteser, die mit einem Rettungswagen und 2 Mitarbeitern erschienen waren. Herr Volker Flor als Stadtbeauftragter der Malteser in Netphen erläuterte in einem Interview in kompetenter Weise die historische Entwicklung und die aktuellen Aufgaben seiner Organisation. Alle Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich. (Nach dem Gottesdienst konnte der Rettungswagen von allen Interessierten besichtigt werden.)

Nach dem Lied „Dankt dem Herrn, denn er ist gut“ und einer Aktion für Kinder, bei der Luftballons mit der Aufschrift „Danke“ - begleitet von Musik – zugespielt wurden, erläuterte Anke Schwarz vom CVJM-Westbund in einem Interview mit Dietmar Lehmann ihre Arbeit.

Grundlage der Predigt war Psalm 107

Vers 1: „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.“ Anhand der Anfangsbuchstaben des Wortes DANKE entfaltete Anke Schwarz den Text auf anschauliche Weise. Sie ging auch auf eigene Erfahrungen mit dem Rettungsdienst in brenzligen Situationen ein.

Beim gemeinsamen Lied „Nun danket alle Gott“ wurde eine Kollekte für den CVJM-Westbund eingesammelt. Nach dem Fürbittengebet, dem Segen und einem Musikstück des Posaunenchores gab es ein leckeres Mittagessen (Schnitzel und Kartoffelsalat) und viel Gelegenheit zum Gespräch.

Ein Dankeschön an alle, die vor und nach dem Gottesdienst fleißig mit angepackt und zum Gelingen beigetragen haben. Die Resonanz hat gezeigt, dass die Besucher gesegnet nach Hause gegangen sind.

**Dieses Bild ist online nicht verfügbar.**

# Jahresfest 2019: Leben mit Rückenwind

von Anne Kiehl

Nach den guten Erfahrungen der letzten zwei Jahre fand auch in diesem Jahr unser Jahresfest im Vereinshaus statt. Schon die Deko, kleine Segelschiffe auf den Tischen und der große Leuchtturm vorne, deuteten auf das Thema des Wochenendes hin. Danke an Dörthe Heilmann und Susanne Frank, die den Abend gekonnt moderierten. Eine Band rund um Uwe Nöh gestaltete den Festabend musikalisch, und wir lernten gemeinsam das Lied zum Jahresfest: Leuchtturm / Sei mein Licht. Andrea Bolte vom CVJM Westbund war an beiden Tagen mit uns an Bord und stimmte uns zunächst mit Zitaten auf das Thema ein. Ein, wie ich finde, passendes Zitat war: Über den Wind können wir nicht bestimmen,

aber wir können die Segel richten! (die Wikinger) Die Jungschar berichtete vom ersten gemeinsamen Zeltlager, und Benjamin Nöh sowie Jonathan Frank wurden als Leiter der Jungschar eingeführt.

Nach der Pause, in der wir uns an einem reich gedeckten Büfett stärken konnten, folgten die Jubilarehrung, eine Andacht von Andrea Bolte und gute Worte auf den Heimweg.

Am Sonntagmorgen folgte dann der Festgottesdienst, und wieder war das Vereinshaus gut gefüllt. Der Posaunenchor gestaltete den Gottesdienst mit, und in ihrer Predigt ging Andrea Bolte auf den Text aus Jakobus 3,4 ein: Siehe, auch die Schiffe,

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

obwohl sie groß sind und von starken Winden getrieben werden, werden sie doch gelenkt mit einem kleinen Ruder, wohin der will, der es führt.

Im Anschluss an den Gottesdienst war Zeit für einen Kaffee, einen We-

cken, viele gute Gespräche, aber auch für einen kleinen Einkauf am Eine-Welt-Stand oder am gut sortierten Büchertisch! Ein dickes Dankeschön an all diejenigen, die vor und hinter den Kulissen für ein Jahresfest beigetragen haben, an das wir dankbar und ermutigt für ein vor uns liegendes Vereinsjahr zurückdenken!

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

## Kinderprogramm

db

Das Kinderprogramm beim Jahresfest-Gottesdienst übernahm Jutta Schischke vom Ev. Gemeinschaftsverband. Mit Bewegungsliedern, lustigen Spielen, kniffligen Rätseln und ihrem Raben Blacky bot sie den Kindern ein abwechslungsreiches Programm. Außerdem hörten die Kinder die Geschichte von Kapitän Brown, der auf seine alten Tage durch den Schiffsjungen Joe Pescott von Jesus erfuhr und den Bibelvers aus Johan-



nes 3,16 für sich entdeckte.

Mit einem gemeinsamen Gebet wurde das Kinderprogramm dann be-

endet und die Kinder waren pünktlich zum Weckenessen wieder im großen Raum.

## Mini-Börse im Herbst 2019

*Anneli Rohleder*

Am 21.09. 2019, bei herrlichem Wetter und angenehmen Temperaturen, war es wieder soweit! Um 10:30 gingen die Türen für Schwangere mit Begleitung zur Mini-Börse auf. Ab 11 Uhr waren dann alle weiteren kauflustigen Mütter, Väter und Kinder herzlich willkommen.

Jedes Mal erlebt man eine neue Situation. „Wie wird es wohl dieses

Mal? Haben wir genügend Helfer?“ Und immer erfahren wir als Team eine Überraschung. Freitags ist die Bereitschaft größer zu helfen. Da kann man ja auch gemütlich schauen, ob „Frau“ das ein oder andere Teil ergattern kann. Aber der Samstag bereitet uns Mal für Mal etwas Bauchschmerzen. Alle Beziehungen werden kontaktiert und dieses Mal war es tatsächlich so, dass sich noch einige



fleißige Helfer fanden.

Aufgrund der im Vorfeld etwas mageren „Personalsituation“ wurden dieses Mal auch etwas weniger Verkaufsnummern vergeben. Die Vergabe erfolgte auch dieses Mal via Email. Einige Teenies der Konfirmanden-Gruppe haben dieses Mal als „Workshop“ kräftig mit angepackt und die kleinen Etiketten sortiert.

Früher als sonst und auch früher fertig mit dem „Kisten packen“ wurde die Summe von 3818,74 € verkündet! 1314 verkaufte Teile konnten verzeichnet werden. Die meist verkauf-

ten Teile einer Nummer waren 89, der höchste Umsatz einer Nummer waren 180,80€ .

Froh und wieder dankbar konnten wir eine Spende von 716,04 € an die „Stiftung Hilfswerk für Kinder und Mütter in Not“ übergeben. Danke an alle, die auch dieses Jahr wieder geholfen haben und immer wieder dazu beitragen, dass es eine runde Sache wird!

Die nächste Mini-Börse findet am 15.02.2020 statt. Verkaufsnummern gibt es ab 20.01.2020 unter: [miniboe-rse@cvjm-dreis-tiefenbach.de](mailto:miniboe-rse@cvjm-dreis-tiefenbach.de)

## Kreissportfest 2019

*von Christoph Mertens*

Bei herrlichem Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen konnte der Leichtathletikausschuss der CVJM Siegen SG das diesjährige CVJM Kreissportfest wieder in Dreis-Tiefenbach ausrichten und 17 Vereine begrüßen, davon drei CVJM Vereine. Die Anlagen waren vom Ortsverein hergerichtet und warteten auf die Athleten. Ca. 140 hatten sich angemeldet. Dazu noch mal ca. 15 Personen für Kinderleichtathletik. Nach einer

Andacht von Armin Loth (CVJM Dreis-Tiefenbach) konnten die Wettkämpfe um 11.30 Uhr gestartet werden. Größte Kindergruppen waren die 8 und 9-Jährigen. Diese mussten getrennt werden, da sonst die Wartezeit für

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

## Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

jeden einzelnen zu groß war. Aber auch die 10 und 11-Jährigen waren mit vielen vertreten. Vor allem beim Weitsprung verzögerte es sich stark. Dadurch konnte der Zeitplan trotz leichter Anpassung am Tag vorher nicht standhalten. Viele gute Leistungen konnten erzielt werden. Die Ergebnisliste kann unter folgendem Link angeschaut werden. <https://www.flvwdialog.de/daten/2019/ergebnisliste15922.pdf>

Auch waren viele Zuschauer mitgekommen. So konnte man sich an dem reichhaltigen Kuchenbuffet, sowie mit Kaffee, Getränken und gegrillten Würstchen den Tag vertreiben.

Die Kinderleichtathletik ist eine abgewandelte Variante der eigentli-

chen Leichtathletik. Der Deutsche Leichtathletik Verband ist der Ansicht, dass man die Leichtathletik durch die spielerische Form besser den Kindern beibringen kann. Kinder, die jünger als 7 Jahre sind, dürfen somit nicht mehr in Bestenlisten auftreten. Darum haben wir einen Dreikampf angeboten, der der Leichtathletik nahe kommt. Hier gab es 30 m Lauf aus der Bauchlage, Ballwurf in Zonen und Weitsprung in Autoreifen. Jeder bekam am Ende eine Teilnehmerurkunde und CVJM Gummibärchen.

Den Abschluss des Sportfestes bildeten die EK-Staffeln. Leider hatten sich nur Staffeln für die Mini-EK angemeldet (600m/300m/200m/400m/100m). Bei den EK-Staffeln (1000m/400m/200m/800m/100m)

hatte sich keiner angemeldet. Darum vielen diese aus. Am Ende konnten alle Teilnehmer eine Urkunde mit nach Hause nehmen. Ein langer Tag ging zu Ende, und es war bis auf einige Kuchenkrümel alles verkauft: ca. 30 Kuchen, 250 Würstchen mit Brötchen, 13 Kästen Getränke, Obst (Ba-

nanen, Äpfel, Birnen) und viele Liter Kaffee. Allen Helfern (ca. 36 Personen), die an diesem Tag geholfen haben, möchte ich ganz herzlich Danke sagen im Namen des Ausschusses. Der Dank gilt auch allen Kuchenstiftern. Ohne diese Hilfe sind solche Veranstaltungen nicht möglich.

## 6. Platz bei Westfälische DJMM Endkampf Meisterschaft in Lage

*von Christoph Mertens*

Im letzten Doppelpunkt: war noch nicht entschieden, wohin der diesjährige Weg mit der DJMM Mannschaft der WJU14 gehen würde. Zu dem Zeitpunkt stand die Mannschaft

noch auf dem 6. Platz der Rangordnung der Gruppe 2. Diese Gruppe beinhaltet die Disziplinen 75m, Weitsprung, Ballweitwurf, 800m, 60 m Hürden, Hochsprung und die 4x75m

**Dieses Bild ist online nicht verfügbar.**

Staffel. Hierzu werden mindestens 8 Personen benötigt. Die besten 8 Mannschaften kommen in den Endkampf. Nach der doppelte Ausgabe kamen allerdings noch einige Wettkämpfe, an denen noch viele Vereine versuchten, in die Platzierungen zu kommen. Am Ende blieb der undankbare 9. Platz. Während dessen starteten unsere Sportlerinnen aber noch bei einem Wettkampf in einer anderen Gruppe. In dieser Gruppe 3 mussten "nur" 75m, Weit- sprung, Ballweitwurf und die 4x75m Staffel absolviert werden. Diese Gruppe kann man auch mit mindestens 6 Personen starten. Nach dem entscheidenden Schlusssdatum aller Veranstaltungen hatten wir das große Privileg, uns sogar zwischen den beiden Gruppen zu entscheiden, da wir mittlerweile auf dem 8. Platz in der Gruppe 2 standen. In der Gruppe 3 wurden wir sogar 6. Da es noch ca. 2 Wochen bis zum Endkampf war, entschieden wir uns dann für die Gruppe 3, falls doch Sportlerinnen

wegen Verletzung oder Krankheit ausfallen würden. Wie es sich am Ende herausstellte, war es die richtige Entscheidung. Noch am letzten Tag fiel Kiana Schmidt wegen einer Schulterverletzung aus. Florentine Müller hatte sich schon einige Zeit vorher verletzt und konnte trotz Schonung bis zu dem Wettkampftag nicht starten. Die Mannschaft bildeten für den Wettkampf Paula Charlotte Metz, Rahel Werner, Ella Kupferoth und Lea Marie Hermann (alle Niederndorf), Lisa Schneider und Lilly Rose Engel (beide Dreis-Tiefenbach). Bei einem sonnigen Tag konnte die Mannschaft den 6. Platz bei westfälischen Meisterschaften belegen. Mit großer Freude und auch stolz über die Leistungen im vergangenen Jahr waren die Betreuer Susanne Werner, Margret Lüke (beide Niederndorf), Johanna Bosch und Christoph Mertens (beide Dreis-Tiefenbach) dabei. Allen ein herzlichen Glückwunsch zu dem Erfolg.



## Pinnwand

### Neue Personalie in der Leichtathletik

Seit September hat die ältere Gruppe der Leichtathletik Unterstützung bekommen. Hannah, Johanna und ich sind froh, das Christoph Heinbach neue Aufgaben sucht. Christoph Heinbach (auch Bifi genannt) kommt

ursprünglich aus dem CVJM Eiserfeld. Er hat sich dann aber später mehr zum CVJM Wilnsdorf hin orientiert und dort trainiert. Nach der Trennung zwischen dem CVJM Wilnsdorf und der CVJM Siegen SG trainierte er dann in dem neu gegründeten CLV Siegerland. Trotz des Wechsels ist er im CVJM geblieben.

Wir möchten ihn willkommen heißen und wünschen uns mit ihm ein gutes Miteinander auf dem Platz und in der Halle.

## Scheine für Vereine

So könnt Ihr beim Einkaufen den CVJM unterstützen und etwas für die Fitness der Vereinsmitglieder tun.

In der Zeit vom 21.10.2019 bis 15.12.2019 läuft bei Rewe die Aktion „Scheine für Vereine“: Pro Einkaufswert von 15,00 EUR werden Vereins-scheine ausgegeben, die dann unter [rewe.de/scheinefuervereine](http://rewe.de/scheinefuervereine) aktiviert und einem der dort aufgelisteten Vereine zugeordnet werden können. Der CVJM Dreis-Tiefenbach ist ebenfalls dort zu finden. Der Verein kann am Ende der Aktion die eingesetzten Vereinsscheine gegen Gratisprämien austauschen. Zur Auswahl stehen verschiedene Sportartikel wie zum Beispiel neue Bälle, Fitnessbänder und Minihanteln, Schwungtücher und anderes mehr.

Fragt beim nächsten Einkauf einfach an der Rewe-Kasse mal nach.

## Neues aus Nnudu

Die Lehrerinnen des YMCA Kindergartens haben im August an einer Materialbörse teilgenommen, um verschiedene Lehrmaterialien auszuprobieren und sich darüber

auszutauschen.

Vom 21. bis 24. August fand in Ghana die National Youth Conference statt. Der YMCA Nnudu nahm mit zwei Abgeordneten teil.

Am 12. Oktober wurde in der Eastern Region ein Konferenz zur Wahl eines neuen Vorstands abgehalten. Der neu gewählten Führungsmannschaft stehen drei mentoren zur Seite. Der YMCA Nnudu freut sich darüber, dass Nana Agyemang Mireku, der Vater des im Mai verstorbenen Daniel Amaadi, das Amt eines Mentors übernommen hat.

Der Nnudu YMCA bekam vom Director der Eastern Region eine Belobigung für seine Bemühungen.

Der YMCA Ghana plant für Januar 2020 eine viertägige Fortbildungsmaßnahme für die Mitarbeiterinnen der YMCA Mitarbeiterinnen. Für den YMCA Nnudu sind zwei Mitarbeiterinnen vorgesehen. Wir möchten als Partnerverein gern dazu beitragen, die Arbeit im Kindergarten zu verbessern und möchten die Kosten, die für die Mitarbeiterinnen aus Nnudu anfallen werden, in Höhe von rund 200,00 EUR übernehmen.



# Herzliche Einladung

für Sonntag, den 10. November um 15.00 Uhr

## zum Treffen der Hausbibelkreise mit Michael Junk

Unser letztes Treffen aller Hausbibelkreise (HBK) war am 23. April 2017, und wir kamen zu dem Ergebnis, dass es sinnvoll ist, ein Hauskreistreffen alle 2 Jahre einzuplanen. Dem möchten wir gerne nachkommen, da dieser Wunsch auch an uns herangetragen wurde. Wir haben daher das Treffen aller Hausbibelkreise für Sonntag 10. November 2019 eingeplant. Der Beginn des Treffens ist für 15.00 im Vereinshaus vorgesehen. Als Referent dazu konnten wir Michael Junk gewinnen.

Folgende Programmpunkte sind vorgesehen:

- Kurze Vorstellung der HBK (welche gibt es, wer ist da?)
- Kaffeetrinken
- Impulse für das Zusammensein in den HBK
- Austausch

In unseren 6 Hauskreisen kommen wir mit ca. 60 Teilnehmern zusammen. Die HBK bieten u.a. die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächsaustausches. Hauskreise sind Orte, an denen Menschen erleben, dass sie wichtig sind, teilnehmen dürfen und Spuren hinterlassen. Durch die Berichte aus den HBK kann an diesem Tag jeder einen persönlichen Einblick in die einzelnen HBK bekommen. Es sind alle Hauskreisler herzlich eingeladen. Gerne können aber auch Interessierte an einem Hausbibelkreis teilnehmen.



## Herzliche Einladung zu unserem Treffen, wir freuen uns auf das Zusammensein.

Reinhard und Friedhelm

PS: Vorschläge zum Programmablauf könnt Ihr uns gerne mitteilen - Termin bitte vormerken.

Rückfragen/Infos:

Reinhard Schäfer (rg.schaefer@t-online.de) und

Friedhelm Gerhard (fmgerhard@gmx.de)

Ein neuer Kurs „Stufen des Lebens“ findet im Herbst statt!

Thema: „Ein Platz an der Sonne“



Der Kurs besteht aus vier Themeneinheiten und einem Abschlussfest. Wir werden bei jeder Einheit anhand einer Bibelgeschichte über Lebensfragen ins Gespräch kommen. Vielfältige Methoden, unter anderem Bodenbilder, machen das jeweilige Thema anschaulich.

**Termine: immer montags, am 04./11./18./25. November jeweils vormittags um 9.00 Uhr oder um 19.30 am Abend,**

**Abschluss am 02. Dezember abends – für beide Kursgruppen.**

Teilnahmegebühren fallen nicht an. Es ist sinnvoll, an allen Abenden verbindlich teilzunehmen. Nähere Informationen auf dem aktuellen Anmeldeflyer.

Informationen: Gerlinde und Reinhard Schäfer, 0271-75939

# Doppelkids

## Die Kinderseite im Doppelpunkt

Heute mit einem Bastel-Tipp aus  
der Mini-Jungchar:

### Die Raupe Nimmersatt

Du benötigst:

- rotes und grünes Papier (DIN A4)
- ein wenig schwarze Pappe
- eine Schere
- Kleber
- Wackelaugen
- einen schwarzen Stift

Anleitung:

Schneide von der kurzen Seite des roten Papierbogens einen dicken Streifen ab (ca. 5 cm), forme ihn zu einem Ring und klebe ihn zusammen.

Von der kurzen Seite des grünen Papierbogens schneidest du 3 cm breite Streifen ab. Nimm einen Streifen, forme ihn durch den roten Raupenkopf zu einem Ring und klebe diesen zusammen. Nimm nun den nächsten grünen Streifen und forme ihn durch den ersten grünen Streifen zu einem Ring und klebe auch diesen zusammen. So gehst du vor, bis du keine grünen Streifen mehr hast oder dir die Raupe lang genug ist.

Nun kannst du aus schwarzer Pappe noch zwei Fühler ausschneiden und an den roten Raupenkopf kleben, sowie Wackelaugen befestigen und Nase / Mund aufmalen. Fertig.

Viel Spaß beim Basteln!





# Rätsel

## Das Wettrennen Ein "Logical"

Fünf Freunde haben gegeneinander ein Wettrennen gelaufen. Nach der anschließenden durchzechten Nacht können sie sich jedoch nur noch an wenige Details erinnern:

- Tim ist vor Lukas im Ziel eingelaufen.
- Janina war früher als Tim, Franz oder Lukas im Ziel.
- Anna ist vor Janina oder Franz im Ziel angekommen.
- Tim war vor Anna im Ziel oder Lukas war vor Anna im Ziel.
- Franz war früher als Tim im Ziel.

Außerdem wissen sie noch, dass keine zwei von ihnen gleichzeitig im Ziel eingelaufen sind.

Finde heraus, in welcher Reihenfolge die fünf eingelaufen sind:

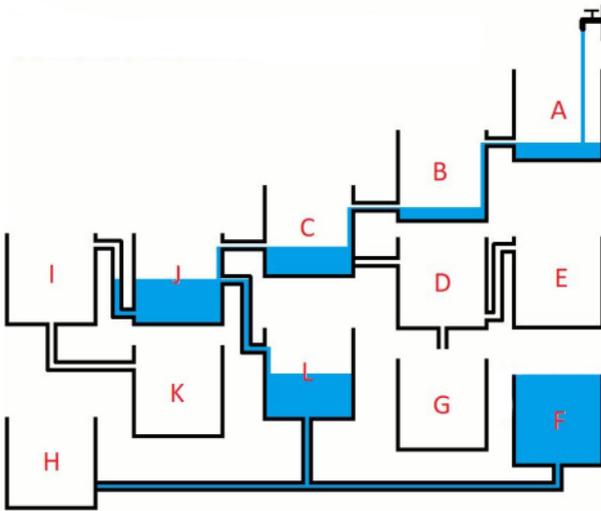
1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_

Unter allen Einsendungen verlosen wir ein Buch. Einfach die Seite bis zum 15. vor Erscheinen der nächsten Ausgabe in den gelben Doppelpunktbriefkasten werfen oder ein Foto der Seite an [doppelpunkt@cvjm-dreis-tiefenbach.de](mailto:doppelpunkt@cvjm-dreis-tiefenbach.de) senden.

Name: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

# Rätsellösung aus Heft 3/2019



# Rätselgewinner aus Heft 3/2019

44

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

Miriam Braas

Herzlichen Glückwunsch,

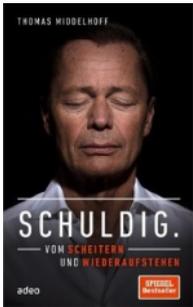
mitmachen lohnt sich!

# Der Buchtipp



Die folgenden Buchtipps wurden, wenn nicht anders angegeben, von der Alpha-Buchhandlung zusammengestellt. Alle Bücher sind wie immer dort zu beziehen.

## Thomas Middelhoff Schuldig

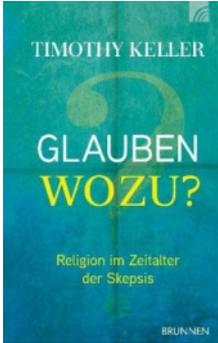


*adeo, gebunden, 208 Seiten*  
*ISBN 978-3-86334-240-1*  
*22€, Kindle 17,99€*

Dr. Thomas Middelhoff, genannt "Big T", war DER Topmanager Deutschlands. Er lebte ein Leben im Luxus. Und er erlebte einen öffentlichen Absturz von epischer Dimension: 2014 wurde er wegen Untreue zu einer dreijährigen Haftstrafe verurteilt und noch im Gerichtssaal abgeführt. Er verlor seinen Ruf, sein Vermögen und seine Gesundheit. Doch er gewann auch etwas von unschätzbarem Wert: Die Arbeit mit behinderten Menschen in den von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel in Bielefeld und auch die Rückkehr zu seinem verschütteten Glauben begannen, ihn von innen heraus zu verändern. Reflektiert und schonungslos ehrlich berichtet Thomas Middelhoff, wie die bittere Erfahrung des Scheiterns zu seiner größten Chance wurde, Stolz, Gier und Machthunger loszulassen und inneren Frieden zu finden.

# Titus Reinmut

## Im schlimmsten Fall geht alles gut



adeo Verlag, gebunden, 224 Seiten  
ISBN 978-3-86334-241-8  
15€, Kindle 12,99€

**P**assend zum letzten Kirchentags-Motto "Was für ein Vertrauen" hat Titus Reinmuth in kurzen mutmachenden Texten Erlebnisse und Beobachtungen im Alltag festgehalten, die zu Geschichten und Haltung werden. Und die heißt: Vertrauen ist immer besser. Ein dicker goldener Engel, der in einem Café von der Decke hängt, lässt Titus Reinmuth über Gottvertrauen nachdenken; das "Komm, ich lad' dich ein" eines alten Freundes über Großzügigkeit; ein Posting in den sozialen Netzwerken über Selbstvertrauen vor dem Badezimmerspiegel; ein Song im Radio über schwere Zeiten; die Schlange an der Coffee-to-go-Theke über Freundlichkeit im Alltag und Solidarität in der Gesellschaft. Und immer zeigt sich: Vertrauen ist der Schlüssel zu allem Guten.

## Timothy Keller

### Glauben wozu?

### Religion im Zeitalter der Skepsis

Brunnen Verlag, gebunden, 384 Seiten  
ISBN 978-3-7655-0715-1  
22€



**F**ür viele Menschen spielt der Glaube an Gott keine Rolle. Sie denken, jeder Mensch hat seinen eigenen Weg, um zu Erfüllung, Sinn und Ziel in seinem Leben zu finden. Wozu braucht es da noch Religion, Glauben und Gott? Aber was wäre, wenn das Christentum die großen Fragen unserer Kultur besser beantwortet als alle anderen Weltanschauungen?

Wenn beim Gott der Bibel ungeahnte Ressourcen zu finden sind, um Erfüllung, persönliche Freiheit, Gerechtigkeit und Hoffnung zu finden? Im Dialog mit den großen Denkern und Meinungsmachern unserer Zeit geht Timothy Keller kritisch durch die großen Fragen, auf die wir als Menschen eine Antwort finden müssen. Dabei kommt er zu überraschenden Ergebnissen - Vielleicht ist es Zeit, Gott wieder neu ins Spiel zu bringen!

## Gruppen und Chöre des CVJM Dreis-Tiefenbach

### allgemeine Veranstaltungen

<b>Bibelgespräch / Vortragsabend</b>	So 19.30 Uhr
<b>Gebetsstunde</b>	Mi 19.30 Uhr
<b>Hauskreise</b>	monatlich (siehe Veranstaltungen bzw. nach Absprache)

### Kindergruppen

<b>Mini-Jungchar</b>	4 - 7 Jahre	Di 16.00-17.00 Uhr
<b>Mädchenjungchar</b>	7 - 13 Jahre	Di 17.30-18.45 Uhr
<b>Krabbelgruppe 'Mini-Treff'</b>	6 Monate bis 4 Jahre	Mi 09.30-11.00 Uhr
<b>Jungenjungchar</b>	7 - 14 Jahre	Mi 17.30-19.00 Uhr

### Jugendliche und Junge Erwachsene

<b>Mädchenkreis</b>	13 - 18 Jahre	Do 19.30-21.00 Uhr
<b>Jungenschaft</b>	13 - 18 Jahre	Do 19.30-21.00 Uhr (14-täglich)

### Senioren

<b>Seniorengruppe - Männer</b>	Männer ab 55 Jahre	Mo 14.00-16.00 Uhr (14-täglich)
--------------------------------	--------------------	---------------------------------

### Chöre

<b>Posaunenchor</b>	ab 8 Jahre	Fr 19.30-21.00 Uhr
---------------------	------------	--------------------

### Sport

<b>Kindersport / -leichtathletik</b>	7 - 9 Jahre	Mo 17.00-18.30 Uhr
<b>Sport für Männer</b>	ab 18 Jahre	Mo 18.30-20.00 Uhr
<b>Volleyball</b>	ab 14 Jahre	Fr 18.00-20.00 Uhr
<b>Leichtathletik / Sommer</b>	ab 10 Jahre	Mo+Mi 17.00-19.00 Uhr (Sportplatz)
<b>Leichtathletik / Winter</b>	ab 10 Jahre	Mo 17.00-18.30 Uhr (Halle) Mi 17.00-18.30 Uhr (Sportplatz)

### Impressum

Der doppelpunkt: ist die Vereinszeitschrift des CVJM Dreis-Tiefenbach e.V. /  
Erscheinungsdatum: 3-monatlich ab 1. Februar / Auflage: 140 Exemplare  
Redaktion: db (Damaris Braach), df (Daniel Flender), hei (Martin Heilmann), mt (Martina Thomas) / Redaktionsschluss ist jeweils der 15. vor Erscheinen der nächsten Ausgabe

### Druck

Frick Kreativbüro Krumbach ([www.online-druck.biz](http://www.online-druck.biz))

### Kontakte

Redaktion: Damaris Braach [doppelpunkt@cvjm-dreis-tiefenbach.de](mailto:doppelpunkt@cvjm-dreis-tiefenbach.de)  
CVJM: Dörthe Heilmann (0271) 3179047 [vorstand@cvjm-dreis-tiefenbach.de](mailto:vorstand@cvjm-dreis-tiefenbach.de)

### Bankverbindung:

CVJM DREIS-TIEFENBACH  
IBAN: DE88 4605 0001 0048 0002 28

Kritik und Anregung bitte in den Doppelpunktbriefkasten im Vereinshaus (Am Liesch 3, Dreis-Tiefenbach) oder per Email an die Redaktion.

## Monatsspruch November 2019

"Aber ich weiß,  
dass mein Erlöser lebt."

Hiob 19,25



Dreis-Tiefenbach